

UND NUR EIN FREMDLING SITZT
MIT EUCH BEI TISCHE

Seid immer Freund und Gast in meinem Hause,
Daß sich mein Wort mit eurem Wort vermische.
Spielt mit mir Tänze, atmet mit mir Schweigen!
Doch meine Seele ist mir nicht zu eigen,
Und nur ein Fremdling sitzt mit euch bei Tische.

Ich habe Glück und Heimat abgeschworen,
Und die ich liebte, gab ich schutzlos preis.
War ich in ihr, sie nicht in mir beschlossen?
Der Trank der Güte in den Staub gegossen,
Die Welt verraten um der Seele Schweiß.

Wie schrak ich oft, wenn ich in eurer Mitte
Schlafwandelnd ging, empor. Das Antlitz mild
Von Lächeln überspült, im Taumel süßer Stärke,
Wann meine Seele fern vor ihrem Werke,
Ein Pilger, büßte vor dem Gnadenbild.

Dem Werk, geweissagt schon in Knabenträumen,
Für das ich trug der Erde dunkles Amt,
Und ging gebeugt durch Elend und Verblendung,
Daß es dereinst in ewiger Vollendung,
Sichtbar gestaltet, ihrem Schoß entflammt!

Armin T. Wegner

Armin T. Wegner Gesellschaft e.V.
Else Lasker-Schüler Str. 45
D-42107 Wuppertal
www.armin-t-wegner.de -

Das Bild (Familienbesitz) zeigt Armin T. Wegner mit Ernst Toller
im Kreise von Schauspielschülern in Berlin (1910)
Der Text stammt aus dem Gedichtband Die Straße mit den tausend Zielen,
Dresden 1924. - © Wallstein Verlag Göttingen



Armin T. Wegner Tage 2012 in Berlin
Samstag, 24. März / Sonntag, 25. März



„In alter Freundschaft und waffenloser Treue“
Armin T. Wegner und die Weggenossen
Vorträge – Lesungen – Gespräche

Mitgliederversammlung
Film: Children of War

Programm

Samstag, 24. März 2012

Im Buchhändlerkeller in der
Carmer Straße 1, 10623 Berlin

„Armin T. Wegner und die Weggenossen“

Vorträge – Lesungen und Gespräche

Moderation: Johanna Wernicke-Rothmayer

17.00 Uhr

Begrüßung:

Ulrich Klan - Vorsitzender der Armin T. Wegner Gesellschaft

Dr. Johanna Wernicke-Rothmayer

„Der eine ist ein Weiser – der andere ein Wanderer“

Kurt Hiller und Armin T. Wegner

Ulrich Klan:

"Wer keinen Mut zum Träumen hat, hat keine Kraft zum Kämpfen"

Ernst Toller und Armin T. Wegner.

Jörg Aufenanger:

Zwei Weggenossen?

Johannes R. Becher und Armin T. Wegner

Laura Wilfinger:

"Weggefährten - Schicksalsgenossen"

Wegners Wegbegleiter im KZ

Dr. Jörg Deuter:

Kunsthistoriker sucht seinen Meister

Armin T. Wegner aus der Sicht des

New Yorker Kunsthistorikers Gert Schiff (1926-90)

Eintritt: frei

Sonntag, 25. März 2012

Im Gemeindehaus "Hay Dun" der Armenischen Gemeinde zu Berlin
Sophie-Charlotten-Straße 113a - 14059 Berlin

Mitgliederversammlung und Filmvorführung

12.00 Uhr

Mitgliederversammlung der Armin T. Wegner Gesellschaft

Berichte und Ausblicke, Aktivitäten und Pläne

13.00 Uhr

Joachim Peilert: Wie Armin T. Wegner in die Kongostraße kam

Erfahrungen eines Sammlers

13.30 Uhr: Pause mit Erfrischung

14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Children of War (Dokumentarfilm: USA/Uganda 2009)

Einführung und Gesprächsleitung: Ulrich Klan

„Children of War“ wurde 2010 in den United Nations Headquarters in New York uraufgeführt und gewann beim 14. Arpa International Filmfestival den „Armin T. Wegner Humanitarian Award“ 2011.

Bryan Single filmte drei Jahre lang in der Kriegszone des nördlichen Uganda. Der Dokumentarfilm folgt einer Gruppe ehemaliger Kindersoldaten, die dem Schlachtfeld entflohen sind und in einem Rehabilitationszentrum landen, wo sie einer Traumata-Therapie unterzogen werden. Herausgerissen aus ihren Häusern und Schulen und als Soldaten in die „Lord's Resistance Army“ gezwungen – eine quasi religiöse Kampftruppe des selbsternannten Propheten und Kriegsverbrechers Joseph Kony – kämpfen die Kinder nun mit Hilfe von Traumata-Therapeuten, sich mit den Jahren der Gefangenschaft, mit extremer religiöser Indoktrinierung und ihrer Teilnahme an Kriegsverbrechen auseinanderzusetzen.

Eintritt frei